AS-SCHNEIDER

# Joint Venture mit saudi-arabischem Produktions- und Vertriebsunternehmen

Bereits im vergangenen Jahr hat der Spezialist für Industriearmaturen AS-Schneider einen Kooperationsvertrag mit dem saudi-arabischen Produktions- und Vertriebsunternehmen Binzagr unterzeichnet. Seit Juli ist nun auch die Fertigung von Ventilen und Ventilblöcken vor Ort offiziell angelaufen. Das Joint Venture ist für den Hersteller aus Nordheim bei Heilbronn ein entscheidender Schritt, um Saudi-Arabien als neuen Absatzmarkt zu erschließen. Kunden vor Ort können durch diese Zusammenarbeit nun noch schneller und umfassender auf die hochwertigen Produkte und den kompetenten Service von AS-Schneider zurückgreifen.

Die Binzagr Factory ist ein international tätiges Produktions- und Vertriebsunternehmen, das ursprünglich als Handelspartner der Saudi Arabian Oil Company (Saudi Aramco) gegründet wurde. Heute ist Binzagr der landesweit führende Anbieter von technischen Isolierungen für Industrieanlagen und steht in Zusammenarbeit mit diversen Firmen – auch aus Deutschland. Zusammen mit den einheimischen Experten stellt AS-Schneider nun vor Ort Industriearmaturen für die Mess- und Regeltechnik her, speziell für den Einsatz in der Öl- und Gasindustrie. „Wir sind damit der erste Anbieter von Instrumentierung in Saudi-Arabien", bemerkt Geschäftsführer Rolf Kummer. „Ich freue mich, dass wir für unseren Markteintritt einen so erfahrenen und renommierten Partner wie Binzagr gewinnen konnten."

Mit dem Produktionsstart am 1. Juli nahm die Zusammenarbeit der beiden Unternehmen nun konkrete Formen an. „Wir montieren und testen hier hauptsächlich Nadelventile, Kugelhähne und Ventilblöcke", beschreibt Umar Mukthar, der das Projekt für AS-Schneider betreut. „Dafür nutzen wir die gleichen maßgeschneiderten Maschinen wie in Deutschland. Kunden müssen also keinerlei Abstriche bei der Produktqualität befürchten."

Durch die Kooperation mit Binzagr kann AS-Schneider Kunden in Saudi-Arabien nun noch schneller und umfassender bedienen. „Wir produzieren vor Ort hochwertige Lösungen, welche die geforderten Normen sogar übertreffen", beschreibt Kummer. „Unsere Ventile erfüllen zum Beispiel die strengen Vorgaben der ISO FE-Bauartprüfung (Mess-, Prüf- und Qualifikationsverfahren für flüchtige Emissionen) und erreichen damit die höchste Dichtheitsklasse." ■

MÜLLER QUADAX

# Umsatz verbessert und gute Marktaussichten

Die müller co-ax Gruppe ist ein global agierender Hersteller von Ventiltechnik für anspruchsvollste Bedingungen. Mit der Gründung der müller quadax gmbh vor rund zwei Jahren hat die Unternehmensgruppe den Bereich der Absperrklappen für extreme Bedingungen in ein eigenes Unternehmen ausgegliedert. Die 4-fach exzentrische Absperrklappe QUADAX® wurde für extreme Druck- und Temperaturbereiche konstruiert und ist somit speziell auch für den Tieftemperaturbereich wie LNG und kryogene Anwendungen geeignet. Entsprechend der steigenden Nachfrage an Armaturen für diese und andere extreme Anwendungen hat müller quadax reagiert und aufgerüstet. Diese Strategie zahlt sich aus und der Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Aufgrund des Wachstumspotenzials, besonders bei Flüssiggas, blickt Geschäftsführer Patrick Hofacker optimistisch in die Zukunft: „Dieser Markt wächst sehr schnell und gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Wir haben viel investiert; unter anderem in den Ausbau des internationalen Vertriebs, das Marketing, eine verstärkte Spezifikationsarbeit sowie in unsere hohe Kompetenz als Problemlöser. Und das macht sich nun in den gestiegenen Umsatzzahlen bemerkbar." Dass es letzten Endes natürlich auf die Performance des Produkts ankommt, sollte nicht außer Acht gelassen werden, weshalb Patrick Hofacker die Vorteile der quadax-Entwicklung ergänzt: „Unsere 4-fach exzentrische Absperrklappe wurde gezielt für LNG und kryogene Prozesse entwickelt. Durch die vollkommen runde Dichtgeometrie sind selbst Temperaturen bis -196 °C kein Problem - sogar bei extremsten Drücken." Im Bereich LNG hat müller quadax im Jahr 2018 gleich zwei Großprojekte abgewickelt, die einen großen Anteil zur Umsatzentwicklung beitrugen. ■